

Die Gründungsversammlung des Vereines der Kärntner Windischen, am 20.10.2012, im Landgasthof Plöschenberg, Gmd. Köttmansdorf war ein großer Erfolg. 58 Personen waren bei dieser „Feier“ dabei, und teilten die Interessen und Ziele dieses neugegründeten, EIGENSTÄNDIGEN, Vereines.

Der ORF brachte darüber eine kurze Reportage, wobei nachzulesen ist, dass die Windischentheorie als eigenständige Sprache von der Sprachwissenschaft nahezu einhellig verworfen wird. Auch sei die Bezeichnung „Windisch“ als slowenischer Dialekt wissenschaftlich nicht haltbar, zumal die slowenische Dialektgruppe drei Dialekte umfasst, Windisch ist Nicht darunter. (Zitat : OFR.at)

Komisch! Am 11.3.2011 schreibt Arno Wiedergut von der Presse folgendes:

Kärntner Slowenen: Vom langsamen Verschwinden einer Volksgruppe

Klagenfurt: „Wir waren acht Kinder, haben zu Hause WINDISCH gesprochen und Schriftdeutsch erst in der Schule gelernt. Es gibt 22 Enkelkinder, von denen niemand Windisch kann“, erzählt der heute in Wien lebende Südkärntner Peter Kogoj. Und: „Es schaut nicht gut aus, was den Fortbestand und die Pflege UNSERER MUTTERSPRACHE betrifft. Meine fünf Kinder haben das Windische nie ernst genommen. Wenn ich etwa´, Daj mi Schraubenzieha´ sagte, gab es nur Gelächter.“

„Geht unsere Sprache verloren, verlieren wir auch einen wesentlichen Teil unserer Kultur“, warnt Vladimir Smrtnik. Mit „Sprache“ ist der mit deutschen Lehnwörtern angereicherte slowenische Dialekt gemeint, das WINDISCHE. Dieser Terminus leitet sich von „Wenden“ ab, wie die Ahnen der Kärntner Slowenen einst genannt wurden.

„Wir leben die Zweisprachigkeit als Selbstverständlichkeit“, versichert Bernhard Sadovnik, Chef der Gemeinschaft der Ktn. Slowenen.

Das ist auch bei den Smrtniks der Fall. Bei uns zu Hause wird fast nur slowenischer Dialekt gesprochen“, sagt Smrtnik, der die Zukunft seiner Muttersprache jedoch nicht rosig sieht: „In einer Generation wird das wohl vorbei sein.“ Die beiden Kinder Sadovniks, 14 und 15 Jahre alt, beherrschen das Windische nicht mehr, wohl aber das Slowenische. (Zitat aus: Die Presse vom 11.3.2011)

Wenn sich nun auch die Kärntner Windischen für den Erhalt der Windischen Dialekte einsetzen, werden sie sogleich negativ interpretiert. Zweck des Vereines sind die Förderung und die Erhaltung der Windischen Umgangssprache und Kultur.

Wir respektieren die Volksgruppe der Kärntner Slowenen und erwarten uns, dass auch sie – uns Kärntner Windische – akzeptieren.

Ja, es stimmt, wir Kärntner Windischen zählen uns nicht zur Volksgruppe der Kärntner Slowenen, denn unser Mutterland heißt Kärnten und Österreich.

**„Jede Person, die einer nationalen Minderheit angehört, hat das Recht, frei zu entscheiden, ob sie als solche behandelt werden möchte oder nicht“** (Rahmenübereinkommen zum Schutz nationaler Minderheiten (BGB1.120/1998, Art.3))

OBERSTE PRIORITÄT DES VEREINES DER KÄRNTNER WINDISCHEN IST

EIN FRIEDLICHES MITEINANDER IN KÄRNTEN